

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 53.

Dresden, am 5. Juni.

1852.

Dreihundfünzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 18. Mai 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag zweier königlichen Decrete, den Landtagschluß und die Zwischendeputationen betr. — Vortrag von Seiten der vierten Deputation über die Petition der Landgemeinde zu Neukirchen zc., die Gleichstellung der Rittergüter mit andern Grundstücken bei Vertheilung der Armenbeiträge betr. — Beschluß, dieselbe der dritten Deputation zu überweisen. — Anfrage von Seiten des Herrn v. Schönberg-Burschenstein hinsichtlich der Berichterstattung über die Eingabe des Herrn v. Welf, die den Rittergütern nach Abgabe der Patrimonialgerichtsbarkeit verbleibenden Rechte betr. — Erledigung derselben. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation der zweiten Kammer, den Entwurf des Finanzgesetzes betr. — Berathung und Beschlußfassung über §. 1—5. — Schlußabstimmung. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret vom 19. April 1852, den Entwurf zu einem Gesetze über die Abtretung von Grundeigenthum zu Eisenbahnanlagen betr. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über §. 1—3. — Schlußabstimmung. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, die Budgetvorlage von 1852/54 betr. — Desgleichen über Pos. 5 des außerordentlichen Ausgabebudgets.

Die Sitzung beginnt kurz vor 11 Uhr in Gegenwart der Staatsminister v. Friesen und Behr und der Regierungscommissare v. Weisenbach und v. Ehrenstein, sowie in Anwesenheit von 30 Kammermitgliedern sofort mit dem Vortrage aus der Registrande.

(Nr. 325.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 15. Mai 1852, den Beschluß auf eine Petition der verwittweten Schütze in Dresden um fernere Ueberlassung der Stockfischbuden betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt, als zum Ressort der vierten Deputation gehörig, an diese. Ist die Kammer mit diesem Vorschlage einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 326.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 15. Mai 1852, den Beitritt zum diesseitigen Beschlusse über die verschiedene Punkte enthaltende Petition der Gemeinde Thammenhain betreffend.

I. R. (4. Abonnement.)

Präsident v. Schönfels: Die zweite Kammer ist den Beschlüssen der ersten Kammer beigetreten; es wird nun die Petition in den Punkten, in welchen sie an die Staatsregierung gelangen sollte, an solche abgegeben werden und der Bescheidung der Petenten halber bezüglich der übrigen auf sich beruhenden Punkte wird sie an die vierte Deputation zu gelangen haben.

(Nr. 327.) Bericht der zweiten Deputation über mehrere das Eisenbahnwesen betreffende Petitionen.

Präsident v. Schönfels: Ist gedruckt und vertheilt und wird auf eine nächste Tagesordnung kommen.

(Nr. 328.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 17. Mai 1852, die Berathung über den Gesetzentwurf, das Finanzgesetz betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Ist an die zweite Deputation gelangt, die heute noch darüber Vortrag erstatten wird.

(Nr. 329.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 17. Mai 1852, den Beschluß auf die wegen der Stifter Meissen und Wurzen eingereichte Petition betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt an die dritte Deputation zurück.

(Nr. 330.) Allerhöchstes Decret vom 17. Mai 1852, den feierlichen Schluß des Landtags betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieses Decret, welches noch an die zweite Kammer abzugeben sein dürfte, lautet folgendermaßen:

Nachdem mittelst Allerhöchsten Decrets vom 10. dieses Monats der Schluß der Sitzungen beider Kammern der Ständeversammlung auf den 21. laufenden Monats festgesetzt worden ist, so haben Se. Königl. Majestät den feierlichen Schluß des Landtags nunmehr auf den 24. dieses Monats

festzusetzen geruhet, und lassen Solches den getreuen Ständen hierdurch eröffnen, indem Sie denselben in Huld und Gnaden jederzeit wohl beigethan verbleiben.

Dresden, am 17. Mai 1852.

Friedrich August.

(L.S.)

D. Ferdinand Schinsky.

(Nr. 331.) Allerhöchstes Decret vom 15. Mai 1852, die allerhöchste Entschliesung auf die ständische Schrift wegen